



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

www.deutsche-boerse.com

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Auszug: Deutsche Börse AG
(Erläuterungen auf Basis HGB)



Generell strebt die Gruppe Deutsche Börse eine Dividendenausschüttungsquote von 40 bis 60 Prozent des bereinigten Periodenüberschusses, der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen ist, an. Innerhalb dieser Bandbreite steuert die Gruppe die tatsächliche Ausschüttungsquote im Wesentlichen in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung sowie unter Berücksichtigung von Kontinuitäts Gesichtspunkten. Darüber hinaus plant das Unternehmen, die verbleibenden verfügbaren Mittel primär in die komplementäre externe Weiterentwicklung der Gruppe zu investieren. Sofern diese Mittel nicht durch die Gruppe investiert werden können, stellen zusätzliche Ausschüttungen, insbesondere Aktienrückkäufe, eine weitere Möglichkeit der Mittelverwendung dar. Um die starken Kreditratings auf Gruppenebene zu erhalten, strebt das Unternehmen ein Verhältnis der Nettoschulden zum EBITDA von höchstens 1,75 sowie der Free Funds from Operations im Verhältnis zu den Nettoschulden von mindestens 50 Prozent an.

Gesamtaussage des Vorstands

Der Vorstand der Deutsche Börse AG sieht das Unternehmen dank seines umfassenden Angebots entlang der Wertschöpfungskette im Wertpapierhandel und dank seiner Innovationskraft im internationalen Wettbewerb weiterhin sehr gut positioniert und rechnet vor diesem Hintergrund langfristig mit einer positiven Entwicklung der Ertragslage. Die Maßnahmen im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen das Wachstum der Gruppe weiter beschleunigen. Die Gruppe verfolgt dabei das Ziel, agiler, effektiver und mit verstärktem Kundenfokus zu agieren und langfristig zum weltweit präferierten Marktinfrastrukturanbieter mit Spitzenposition in allen ihren Tätigkeitsfeldern zu werden. Während für den Prognosezeitraum die Unsicherheit bezüglich des Verhaltens der Kapitalmarktteilnehmer in Bezug auf die wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen weiterhin vorhanden ist und somit eine konkrete Prognose des zyklischen Nettoerlöswachstums nicht möglich ist, strebt die Gruppe Deutsche Börse an, die strukturellen Wachstumsfelder weiter auszubauen und deren Nettoerlösbeitrag nochmals um mindestens 5 Prozent zu steigern. Bei dem den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss rechnet der Vorstand im Prognosezeitraum mit einem Wachstum (ohne Sondereffekte) auf rund 1,20 Mrd. €. Insgesamt geht der Vorstand auf dieser Basis von einem deutlich positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und damit wie schon in den Vorjahren von einer soliden Liquiditätsausstattung aus. Die Gesamtaussage des Vorstands gilt für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses zusammengefassten Lageberichts.

Deutsche Börse AG (Erläuterungen auf Basis des HGB)

Der Jahresabschluss der Deutsche Börse AG wird nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Er liegt den folgenden Erläuterungen zugrunde.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Allgemeine Lage der Gesellschaft

Die Deutsche Börse AG ist die Muttergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse. Die Geschäftsaktivitäten der Muttergesellschaft umfassen vor allem den Betrieb des Kassa- und Terminmarktes, der sich in den Segmenten Eurex (Finanzderivate) und Xetra (Wertpapierhandel) widerspiegelt, sowie das Daten- und Indexgeschäft. Darüber hinaus betreibt die Deutsche Börse AG wesentliche Teile der Informationstechnologie der Gruppe Deutsche Börse. Die Entwicklung des Segments Clearstream (Nachhandel) der Gruppe Deutsche Börse spiegelt sich in der wirtschaftlichen Entwicklung der Deutsche Börse AG überwiegend aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Clearstream Holding AG wider. Dagegen spielen die

Beiträge der Segmente IFS (Investment Fund Services) und GSF (Sicherheitenmanagement) der Gruppe Deutsche Börse für die Deutsche Börse AG eine eher untergeordnete Rolle. Gleichwohl entsprechen das Geschäft und die Rahmenbedingungen der Deutsche Börse AG im Wesentlichen denen der Gruppe Deutsche Börse. Diese werden im [Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen“](#) beschrieben.

Überblick über den Geschäftsverlauf der Deutsche Börse AG im Berichtsjahr

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2019 um 1,9 Prozent gestiegen und lagen damit unter den Erwartungen des Unternehmens. Gleichzeitig sind die Gesamtkosten (Personalaufwand, Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) um 4 Prozent gesunken. Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 55,2 Prozent gestiegen. Der Vorstand der Deutsche Börse AG beurteilt die Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 als gut.

Geschäftszahlen der Deutsche Börse AG

	2019 Mio. €	2018 Mio. €	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.423,5	1.396,5	1,9
Gesamtkosten	884,6	921,2	- 4,0
Beteiligungsergebnis	542,9	242,3	124,1
EBITDA	1.181,2	831,2	42,1
Jahresüberschuss	825,9	532,2	55,2
Ergebnis je Aktie (€)	4,50 ¹⁾	2,88 ¹⁾	56,3

1) Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktien in Umlauf.

Umsatzerlöse nach Segmenten

	2019 Mio. €	2018 Mio. €	Veränderung %
Eurex (Finanzderivate)	854,5	836,6	2,1
EEX (Commodities)	14,8	13,5	9,6
360T (Devisenhandel)	0,4	2,9	- 85,2
Xetra (Wertpapierhandel)	222,2	229,8	- 3,3
Clearstream (Nachhandel)	83,8	75,7	10,7
IFS (Investment Fund Services)	15,0	8,7	72,3
GSF (Sicherheitenmanagement)	7,8	3,1	152,3
Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)	25,3	27,4	- 7,6
Data (Datengeschäft)	199,7	198,8	0,5
Summe	1.423,5	1.396,5	1,8

Ertragslage der Deutsche Börse AG

Die Umsatzerlöse der Deutsche Börse AG sind im Jahr 2019 um 1,9 Prozent auf 1.423,5 Mio. € gestiegen (2018: 1.396,5 Mio. €). Das Segment Eurex (Finanzderivate) lieferte den größten Beitrag zum Umsatz mit 854,5 Mio. € (2018: 836,6 Mio. €). Die [Tabelle „Umsatzerlöse nach Segmenten“](#) zeigt die Verteilung der Erlöse auf die einzelnen Segmente der Gesellschaft.

Zur Entwicklung des Segments Eurex (Finanzderivate) wird ergänzend auf den [Abschnitt „Segment Eurex \(Finanzderivate\)“](#) verwiesen.

Die Umsatzbeiträge der Segmente EEX (Commodities) und 360T (Devisenhandel) umfassen insbesondere IT-Leistungen, insoweit betreffen die Ausführungen in den [Abschnitten „Segment EEX \(Commodities\)“](#) und [„Segment 360T \(Devisenhandel\)“](#) die Deutsche Börse AG nur indirekt. Die Ertragslage der Segmente Data (Datengeschäft) und Qontigo (Index- und Analytikgeschäft) sind in den [Abschnitten „Segment Data](#)

(Datengeschäft)“ und „Segment Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)“ dargestellt. Zu beachten ist hierbei, dass vor allem die Geschäftsentwicklung des Tochterunternehmens STOXX Ltd. keine direkte Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der Deutsche Börse AG hat. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung im Segment Xetra (Wertpapierhandel) lassen sich weitestgehend den Ausführungen im [Abschnitt „Segment Xetra \(Wertpapierhandel\)“](#) entnehmen. Die Umsatzerlöse, die auf die Segmente Clearstream (Nachhandel), IFS (Investment Fund Services) und GSF (Sicherheitenmanagement) entfallen, resultieren aus IT-Dienstleistungen, die die Deutsche Börse AG für Unternehmen aus dem Teilkonzern der Clearstream Holding AG erbringt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtsjahr auf 36,3 Mio. € (2018: 54,3 Mio. €) gesunken.

Die Gesamtkosten der Gesellschaft lagen mit 884,6 Mio. € um 4 Prozent unter den Kosten des Vorjahres (2018: 921,2 Mio. €). Ihre Zusammensetzung ist der [Tabelle „Überblick Gesamtkosten“](#) zu entnehmen. Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 Prozent auf 248,6 Mio. € (2018: 301,5 Mio. €) gesunken. Der Rückgang der Personalkosten ist im Wesentlichen auf das Restrukturierungsprogramm sowie die Verschlanung der Managementstruktur zurückzuführen. Des Weiteren sind die Pensionsrückstellungen um 9,8 Mio. € gesunken. Dieser Rückgang ist begründet in den veränderten Rahmenbedingungen. Die Mitarbeiterzahl ist von durchschnittlich 1.437 auf 1.472 im Geschäftsjahr 2019 gestiegen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr auf 59,1 Mio. € (2018: 57,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent auf 576,9 Mio. € (2018: 561,9 Mio. €).

Das Beteiligungsergebnis der Deutsche Börse AG im Geschäftsjahr 2019 betrug 542,9 Mio. € (2018: 242,3 Mio. €). Es umfasst u.a. Dividendenerträge von 305,7 Mio. € (2018: 90,6 Mio. €), Erträge aus der Gewinnabführung in Höhe von 228,1 Mio. € (2018: 152,7 Mio. €), sowie eine Verlustübernahme aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 3,9 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) erhöhte sich auf 1.181,2 Mio. € (2018: 831,2 Mio. €). Der Jahresüberschuss betrug 825,9 Mio. € und erhöhte sich um 55,2 Prozent (2018: 532,2 Mio. €).

Entwicklung der Rentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität der Deutsche Börse AG stellt das Verhältnis des Ergebnisses nach Steuern zum Eigenkapital dar, das der Gesellschaft 2019 durchschnittlich zur Verfügung stand. Die Eigenkapitalrentabilität hat sich gegenüber 2018 von 21 Prozent auf 29,9 Prozent erhöht.

Finanzlage der Deutsche Börse AG

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 beliefen sich die liquiden Mittel auf 849,3 Mio. € (2018: 716,5 Mio. €), sie enthielten das Bankguthaben in laufender Rechnung sowie Festgelder und andere kurzfristige Geldanlagen.

Die Deutsche Börse AG verfügt über externe Kreditlinien in Höhe von 605,0 Mio. € (2018: 605,0 Mio. €), die zum 31. Dezember 2019 nicht in Anspruch genommen waren. Zudem verfügt die Gesellschaft über ein Commercial-Paper-Programm, das flexible und kurzfristige Finanzierungsmöglichkeiten von bis zu

2,5 Mrd. € in verschiedenen Währungen ermöglicht. Zum Jahresende waren keine Commercial Paper im Umlauf.

Die Deutsche Börse AG gewährleistet über ein konzernweites Cash-Pooling-Verfahren eine optimale Allokation der Liquidität innerhalb der Gruppe Deutsche Börse und sorgt so dafür, dass alle Tochterunternehmen jederzeit in der Lage sind, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Deutsche Börse AG hat drei Unternehmensanleihen mit einem Nominalvolumen von jeweils 600 Mio. € und eine Unternehmensanleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € begeben. Für weitere Details zu den Anleihen wird auf den [Abschnitt „Finanzlage“](#) verwiesen.

Die Deutsche Börse AG erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 945,1 Mio. € (2018: 642,3 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere auf den höheren Jahresüberschuss zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf 495,0 Mio. € (2018: 444,1 Mio. €). Der Anstieg hängt vor allem mit der Kapitalherabsetzung der Eurex Global AG (442,3 Mio. €) und der STOXX Ltd. (50,1 Mio. €) zusammen. Des Weiteren wurde das Indexgeschäft in die Qontigo Index GmbH ausgegliedert (14,0 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr –486,1 Mio. € (2018: –807,8 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2018 wurde eine Dividende in Höhe von 495,0 Mio. € gezahlt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 belief sich der Finanzmittelbestand auf 47,3 Mio. € (2018: –906,6 Mio. €). Er setzt sich zusammen aus liquiden Mitteln in Höhe von 849,3 Mio. € (2018: 716,5 Mio. €), abzüglich Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 801,9 Mio. € (2018: 1.623,1 Mio. €).

Überblick Gesamtkosten

	2019 Mio. €	2018 Mio. €	Veränderung %
Personalaufwand	248,6	301,5	– 17,5
Abschreibung	59,1	57,8	2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	576,9	561,9	2,7
Summe	884,6	921,2	– 4,0

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

	2019 Mio. €	2018 Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	945,0	642,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	495,0	– 444,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 486,1	– 807,8
Finanzmittelbestand zum 31.12.	47,3	– 906,6

Vermögenslage der Deutsche Börse AG

Zum 31. Dezember 2019 betrug das Anlagevermögen der Deutsche Börse AG 5.349,8 Mio. € (2018: 5.892,9 Mio. €). Mit 5.007,5 Mio. € entfiel der größte Teil auf Anteile an verbundenen Unternehmen (2018: 5.520,9 Mio. €), hauptsächlich aus der Beteiligung an der Clearstream Holding AG, der 360 Treasury Systems AG, der Eurex Frankfurt AG sowie der Beteiligung an der Qontigo GmbH.

Die Investitionen der Deutsche Börse AG in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 60,4 Mio. € (2018: 56,1 Mio. €). Der Anstieg steht insbesondere im Zusammenhang mit den geleisteten Anzahlungen für Anlagen im Bau für verschiedene Lokationen. Die Abschreibungen beliefen sich 2019 auf 59,2 Mio. € (2018: 57,8 Mio. €).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten die Abrechnungen für konzerninterne Leistungen und die Beträge, die im Rahmen von Cash-Pooling-Vereinbarungen durch die Deutsche Börse AG angelegt werden. Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen neben den Abrechnungen für konzerninterne Leistungen größtenteils gegenüber der Qontigo GmbH und der Qontigo Index GmbH aufgrund der Ausgliederung des Index-Business in die Qontigo Index GmbH und der damit verbundenen Gründung der Qontigo GmbH. Diese Positionen belaufen sich in Summe auf 80,4 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vornehmlich aus dem Cash-Pooling in Höhe von 801,9 Mio. € (2018: 1.623,1 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 46,1 Mio. € (2018: 43,9 Mio. €).

Das Betriebskapital (Working Capital) belief sich im Berichtsjahr 2019 auf –903,5 Mio. € (2018: –1.652,9 Mio. €). Die Veränderung ist hauptsächlich auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling zurückzuführen.

Anlagevermögen (Kurzfassung)			Mitarbeiter nach Ländern/Regionen		
	2019	2018		31.12.2019	%
	Mio. €	Mio. €			
Immaterielle Vermögensgegenstände	108,5	117,9	Deutschland	1.484	98,0
Sachanlagen	85,6	74,9	Großbritannien	20	1,3
Finanzanlagen	5.155,7	5.700,1	Frankreich	5	0,3
Anlagevermögen zum 31.12.	5.349,8	5.892,9	Restliches Europa	4	0,3
			Asien	2	0,1
			Summe Deutsche Börse AG	1.515	100

Mitarbeiter der Deutsche Börse AG

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Mitarbeiter der Deutsche Börse AG um 74 und lag zum 31. Dezember 2019 bei 1.515 (31. Dezember 2018: 1.469). Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2019 waren 1.472 Mitarbeiter für die Deutsche Börse AG tätig (2018: 1.437).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 haben 93 Mitarbeiter die Deutsche Börse AG verlassen; damit lag die Fluktuationsrate bei 6 Prozent.

Die Deutsche Börse AG beschäftigte zum 31. Dezember 2019 Mitarbeiter an sechs Standorten weltweit. Angaben zu den Ländern/Regionen, der Altersstruktur und der Betriebszugehörigkeit sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Zum 31. Dezember 2019 betrug die Akademikerquote in der Deutsche Börse AG 77 Prozent. Die Quote ergibt sich aus der Anzahl der Mitarbeiter mit einem Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder einer Berufsakademie sowie der Mitarbeiter, die ein Auslandsstudium absolviert haben. Insgesamt investierte das Unternehmen im Jahr 2019 je Mitarbeiter durchschnittlich 4,0 Tage in die Weiterbildung.

Altersstruktur der Mitarbeiter

	31.12.2019	%
Unter 30 Jahren	177	11,7
30 bis 39 Jahre	466	30,8
40 bis 49 Jahre	401	26,4
Über 50 Jahre	471	31,1
Summe Deutsche Börse AG	1.515	100

Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter

	31.12.2019	%
Unter 5 Jahren	688	45,4
5 bis 15 Jahre	340	22,4
Über 15 Jahre	487	32,2
Summe Deutsche Börse AG	1.515	100

Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG

Die Grundsätze zur Struktur und Ausgestaltung des Vergütungssystems entsprechen denen der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den [Vergütungsbericht](#) verwiesen wird.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB entspricht jener der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den [Abschnitt „Zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance-Bericht“](#) verwiesen wird.

Chancen und Risiken der Deutsche Börse AG

Die Chancen und Risiken der Deutsche Börse AG sowie die Maßnahmen und Prozesse zum Umgang mit diesen Risiken und Chancen entsprechen im Wesentlichen denen der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den [Risikobericht](#) und den [Chancenbericht](#) verwiesen wird. An den Chancen und Risiken ihrer Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die Deutsche Börse AG grundsätzlich entsprechend ihrer Beteiligungsquote. Potenziell existenzgefährdende Risiken, die das Tochterunternehmen Eurex Clearing AG betreffen könnten, hätten durch eine Patronatserklärung, die die Deutsche Börse AG abgegeben hat, einen direkten Einfluss auf die Deutsche Börse AG. Zum Bilanzstichtag lagen keine existenzgefährdenden Risiken vor. Zu weiteren Ausführungen hinsichtlich der Patronatserklärung gegenüber der Eurex Clearing AG wird auf den [Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte“](#) im Anhang zum Jahresabschluss der Deutsche Börse AG verwiesen.

Die gemäß § 289 Abs. 4 HGB geforderte Beschreibung des internen Kontrollsystems (IKS) erfolgt im [Abschnitt „Konzernsteuerung“](#).

Prognosebericht der Deutsche Börse AG

Die voraussichtliche Geschäftsentwicklung der Deutsche Börse AG unterliegt im Wesentlichen den gleichen Einflüssen wie die der Gruppe Deutsche Börse. Erläuterungen hierzu sowie quantitative Aussagen zur Deutsche Börse AG sind im [Prognosebericht](#) enthalten.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Konzept und Gestaltung

Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie

Getty Images/instamatics

Redaktionssystem

Zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss und -anhang inhouse produziert mit firesys und SmartNotes

Veröffentlichungstermin

13. März 2020

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Allen Kollegen sowie allen Beteiligten außerhalb des Unternehmens, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben, sei für die freundliche Unterstützung gedankt.

Publikationsservice

Der Geschäftsbericht 2019 der Gruppe Deutsche Börse liegt jeweils in deutscher und englischer Sprache vor.

Sie erhalten den Geschäftsbericht 2019 als pdf-Datei im Internet:

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Kontakt

Investor Relations

E-Mail ir@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70
Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08
www.deutsche-boerse.com/ir

Group Sustainability

E-Mail group-sustainability@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 42 26
Fax +49-(0) 69-2 11-61 42 26
www.deutsche-boerse.com/nachhaltigkeit

Financial Accounting & Controlling

E-Mail corporate.report@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 79 80
Fax +49-(0) 69-2 11-61 79 80

Markenverzeichnis

Die folgenden Namen oder Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG oder einer Konzerngesellschaft der Gruppe

Deutsche Börse:

C7®, DAX®, Deutsche Börse Venture Network®, ERS®, Eurex®, Eurex Bonds®, Eurex Clearing Prisma®, Eurex Repo®, F7®, FWB®, GC Pooling®, M7®, MDAX®, ÖkoDAX®, SDAX®, T7®, TecDAX®, VDAX®, Vestima®, Xetra® und Xetra-Gold® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. 360T® ist eine eingetragene Marke der 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX®, EURO STOXX 50®, iSTOXX® und STOXX® Europe 600 Financials sind eingetragene Marken der STOXX Ltd. TRADEGATE® ist eine eingetragene Marke der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank CFF®, Vestima® und Xemac® sind eingetragene Marken der Clearstream International S.A. EEX® ist eine eingetragene Marke der European Energy Exchange AG.